Selfmade Strom vom Firmendach

Gastgebende Kommunen: Halle, Werther, Steinhagen, Versmold
Referenten: Rüdiger Brechler, EnergieAgentur.NRW; Jan Fischer, Geoplex
Moderation: Petra Schepsmeier, EnergieAgentur.NRW

Do, 30.09.2021, 13.30 – 15.00 Uhr ….. Die Veranstaltung beginnt in Kürze……

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Klimakampagne OstWestfalenLippe
Wir sind dabei. #KlimaOWL

OWL
OstWestfalenLippe

EnergieAgentur.NRW

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Darum geht es heute

Kostenvorteile durch PV auf Unternehmensdächern

HALLE WESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

BöckstiegelStadt Werther
... zum Leben und Genießen

Steinhagen in Westfalen
seit 1258

Stadt Versmold
... klimafreundlich unterwegs!

GEOPLEX
PHOTOVOLTAIK

EnergieAgentur.NRW

Veith Lemmen
Bürgermeister

BöckstiegelStadt Werther
… zum Leben und Genießen

Michael Meyer-Hermann
Bürgermeister

Stadt Versmold
… klimafreundlich unterwegs!

Sarah Süß
Bürgermeisterin

Steinhagen in Westfalen seit 1258

Thomas Tappe
Bürgermeister

HALLE WESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

Auftakt 2019 / Klimagipfel 2021

Klimakampagne OstWestfalenLippe
Wir sind dabei. #KlimaOWL

Halle, Steinhagen, Versmold und Werther sind Teil der regionalen Allianz

Klimakampagne OstWestfalenLippe

Regionales Kommuniqué 2021

In bisher einmaliger Allianz haben sich im April 2019 die Kommunen und Kreise im Regierungsbezirk zusammengeschlossen. Mit Unterstützung durch die EnergieAgentur.NRW nehmen sie ihre Verantwortung für den Klimaschutz in besonderer Weise wahr.

Die Landräte und die Landräte, der Oberbürgermeister, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bekennen sich zu ihrer kommunalen Vorbildwirkung und verstärken ihre bisherigen Aktivitäten. Dazu erklären sie,

... dass sie gemeinsam an dem Ziel arbeiten wollen, Vorreiterregion in Nordrhein-Westfalen für den Klimaschutz zu werden und alljährlich über die Fortschritte zu berichten,

... dass sie kommunalen Klimaschutz als Querschnittsaufgabe ansehen und sie dieser Aufgabe verwaltungsintern größtmögliche Unterstützung gewähren,

... dass sie den Ausbau Erneuerbarer Energien in OWL als unabdingbar für den Klimaschutz ansehen, die bisher ungenutzten Solarpotenziale heben und den Ausbau nach Kräften in einer Solaroffensive OWL vorantreiben werden,

... dass sie die Bedeutung von Ressourcenschutz für den Klimaschutz anerkennen und OWL auch Vorreiterregion in Nordrhein-Westfalen bei der Kreislaufwirtschaft werden will.

Historische Stadthalle Steinheim
24.08.2021

EUROPÄISCHE UNION Investition in unsere Zukunft Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen
OstWestfalenLippe
EnergieAgentur.NRW
Klimakampagne OstWestfalenLippe Wir sind dabei. #KlimaOWL

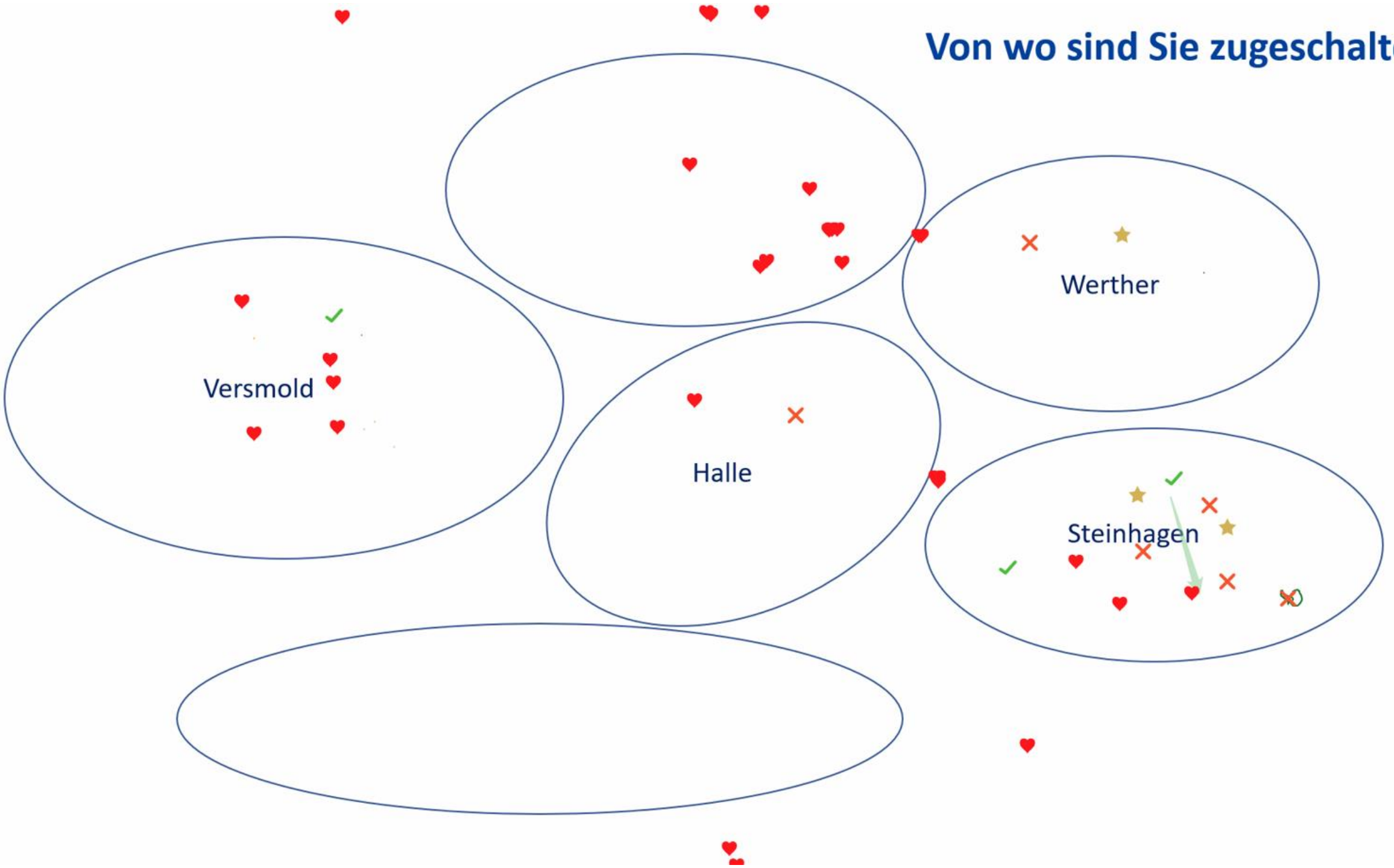
71 von 76

Ziel:

5 zentrale Themen gemeinsam angehen

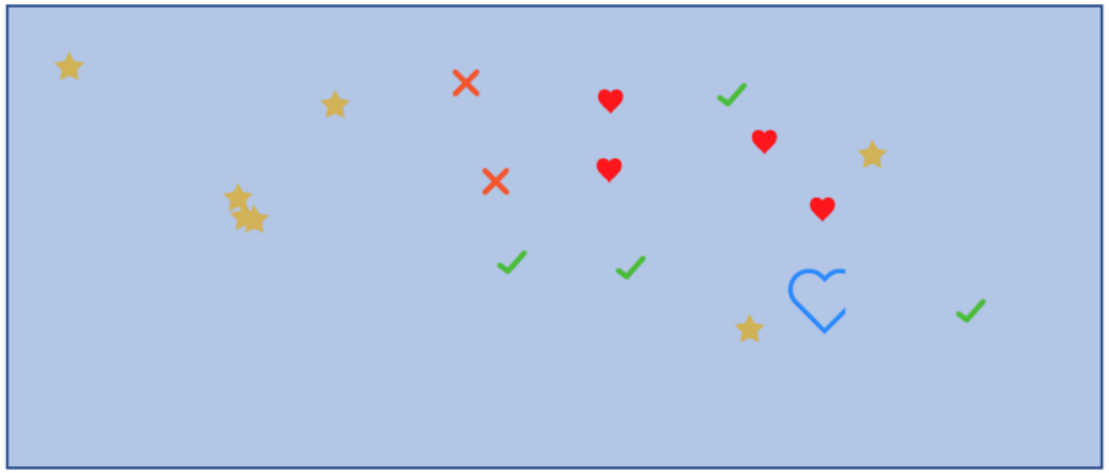
- Erneuerbare Energien
- Energieeffizienz
- Mobilität
- Konsum
- Klimafolgenanpassung

Von wo sind Sie zugeschaltet?

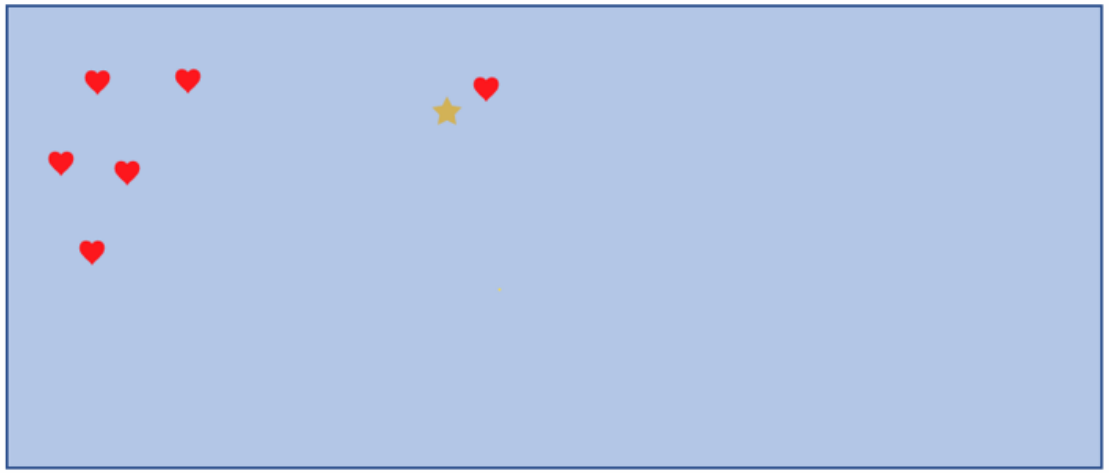


Ihre Erfahrung mit der Installation von PV-Anlagen

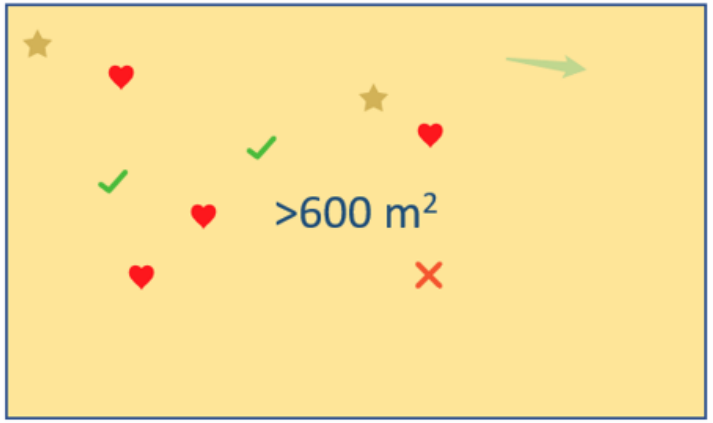
Ich habe bisher noch keine PV-Anlage



Ich habe bereits eine (oder mehrere) PV-Anlagen installiert.



Ihre Dachflächen



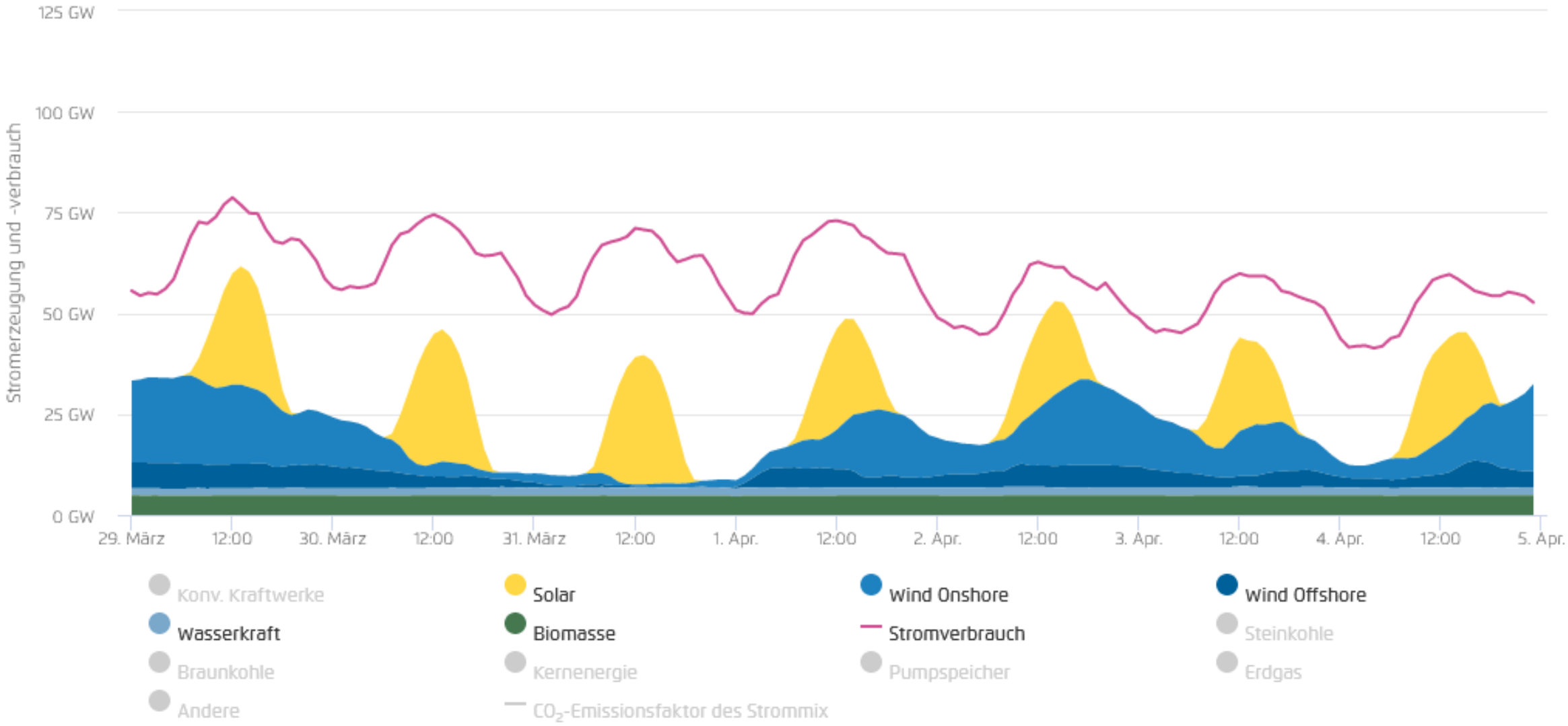
Mehrwert einer PV-Anlage
Auslegung und Wirtschaftlichkeit

Eigenverbrauch - Schlüssel zur Rendite
Batteriespeicher / Lastspitzenkappung
PV in Kombination mit E-Mobilität

Förderung / Antragstellung & Anmeldung
EEG 2021
Verpachtung Ihres Daches / Contracting

Wie geht es weiter?
Beratung wiederfinden

Stromerzeugung und Stromverbrauch (Woche 29.3.-5.4.2021)



Quelle: https://www.agora-energiewende.de/service/agorameter/

Spektrum der Mehrwerte von PV-Anlagen für Unternehmen

- geringere und kalkulierbare Stromkosten
- Entlastung von Steuern und Umlagen
- über 20 Jahre garantierte Vergütung des eingespeisten Überschussstroms
- größere Unabhängigkeit von Stromlieferanten & ggf. höhere Versorgungssicherheit
- Grundlage für sogenannte „Sektorkopplung“ (Power to Heat, Elektromobilität)

  → weitere Potenziale zur Eigenverbrauchsoptimierung

- Teilhabe an Energiewende / praktizierter Klimaschutz / ökologisches Image

Auslegung: Wieviel PV passt auf ein Flach-Dach?

EnergieAgentur.NRW

rund 0,10 kWp/m² (10 m²/kWp)

Ost-West-Ausrichtung
→ 50 % mehr installierbare Leistung
→ 30 % mehr Gesamtertrag
gegenüber Südausrichtung

rund 0,15 kWp/m² (7 m²/kWp)

Was kostet mich das? Was bringt mir das?

EnergieAgentur.NRW

Anlagenkosten (netto inkl. Installation)

bis 10 kWp: ~ 1.400 €/kWp

bis 100 kWp: ~ 1.000 €/kWp

bis 750 kWp: ~ 800 €/kWp

Einspeisevergütungen (EEG 2021)

Vergütungssätze in Cent/kWh - Feste Einspeisevergütung:				
Inbetriebnahme	Wohngebäude, Lärmschutzwände und Gebäude (§ 48 Abs. 2 EEG)			Sonstige Anlagen bis 100 kW (§ 48 Abs. 1 EEG)
	bis 10 kW	bis 40 kW	bis 100 kW	
ab 01.01.2021 [4]	8,16	7,93	6,22	5,61
ab 01.02.2021 [4]	8,04	7,81	6,13	5,53
ab 01.03.2021 [4]	7,92	7,70	6,04	5,44
ab 01.04.2021 [4]	7,81	7,59	5,95	5,36
ab 01.05.2021 [4]	7,69	7,47	5,86	5,28
ab 01.06.2021 [4]	7,58	7,36	5,77	5,20
ab 01.07.2021 [4]	7,47	7,25	5,68	5,12
ab 01.08.2021 [4]	7,36	7,15	5,60	5,05
ab 01.09.2021 [4]	7,25	7,04	5,51	4,97
ab 01.10.2021 [4]	7,14	6,94	5,43	4,89

4) Degressionsberechnung nach § 49 EEG 2021 (anzulegender Wert siehe oben abzgl. 0,4 Cent/kWh nach § 53 Abs. 1 EEG 2021)

Stromgestehungskosten PV-Aufdach-Anlagen

8 Ct/kWh – 13 Ct/kWh - Differenzbetrag zu Strombezugskosten ist Kostenvorteil.

→ **Eigenverbrauch ist Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit!**

PV Anlage, Anlagengröße: 99 KWp
Kosten über 20 Jahre

- Anlagenkosten: 90.000 €
- Versicherung (20J): 4.000 €
- Wartung (Intervall 2 Jahre): 3.000 €
- Wechselrichter neu: 6.000 €
- Reinigung: 2.000 €

Gesamt: 105.000 €

Beispiel 30% Eigenverbrauch, Ertrag 920kwh/kwp, 6,73 ct bei IB 03.2021

Vergütung über 20 Jahre

- Gesamtertrag:1.800.000 kwh
- Auszahlung EVU (70%):

  6,73 ct/kwh x 63.000 kwh x 20 Jahre

  = **84.798 €**

- Eingesparte Energie (30%):

  27.000 kwh x 0,23 ct x 20 J = **124.200 €**

Gesamt 208.998 €

→ Gesamterlös (vor Steuern) 103.998 €

PV Anlage, Anlagengröße: 30 KWp
Kosten über 20 Jahre

- Anlagenkosten: 30.000 €
- Versicherung (20J): 2.000 €
- Wartung (Intervall 2 Jahre): 1.500 €
- Wechselrichter neu: 2.500 €
- Reinigung: 1.000 €

Gesamt: 37.000 €

30% Eigenverbrauch, Ertrag 920kwh/kwp,

8,174 ct bei IB 03.2021

Vergütung über 20 Jahre

- Gesamtertrag: 540.000 kWh
- Auszahlung EVU (70%):

  8,174 ct/kWh x 18.000 kWh x 20 Jahre

  = **29.426 €**
- Eingesparte Energie (30%):

  9.000 kWh x 0,24 ct x 20 J = **43.200 €**

Gesamt 72.626 €

→ Gesamterlös (vor Steuern) 35.626 €

Erste Infos zur Wirtschaftlichkeit

www.solarkataster-kreis-gt.de

Mehrwert einer PV-Anlage
Auslegung und Wirtschaftlichkeit

Eigenverbrauch - Schlüssel zur Rendite
Batteriespeicher / Lastspitzenkappung
PV in Kombination mit E-Mobilität

Förderung / Antragstellung & Anmeldung
EEG 2021
Verpachtung Ihres Daches / Contracting

Wie geht es weiter?
Beratung wiederfinden

„Ich muss sagen: es lohnt sich.“

86 kWp-Anlage

70% Eigennutzung

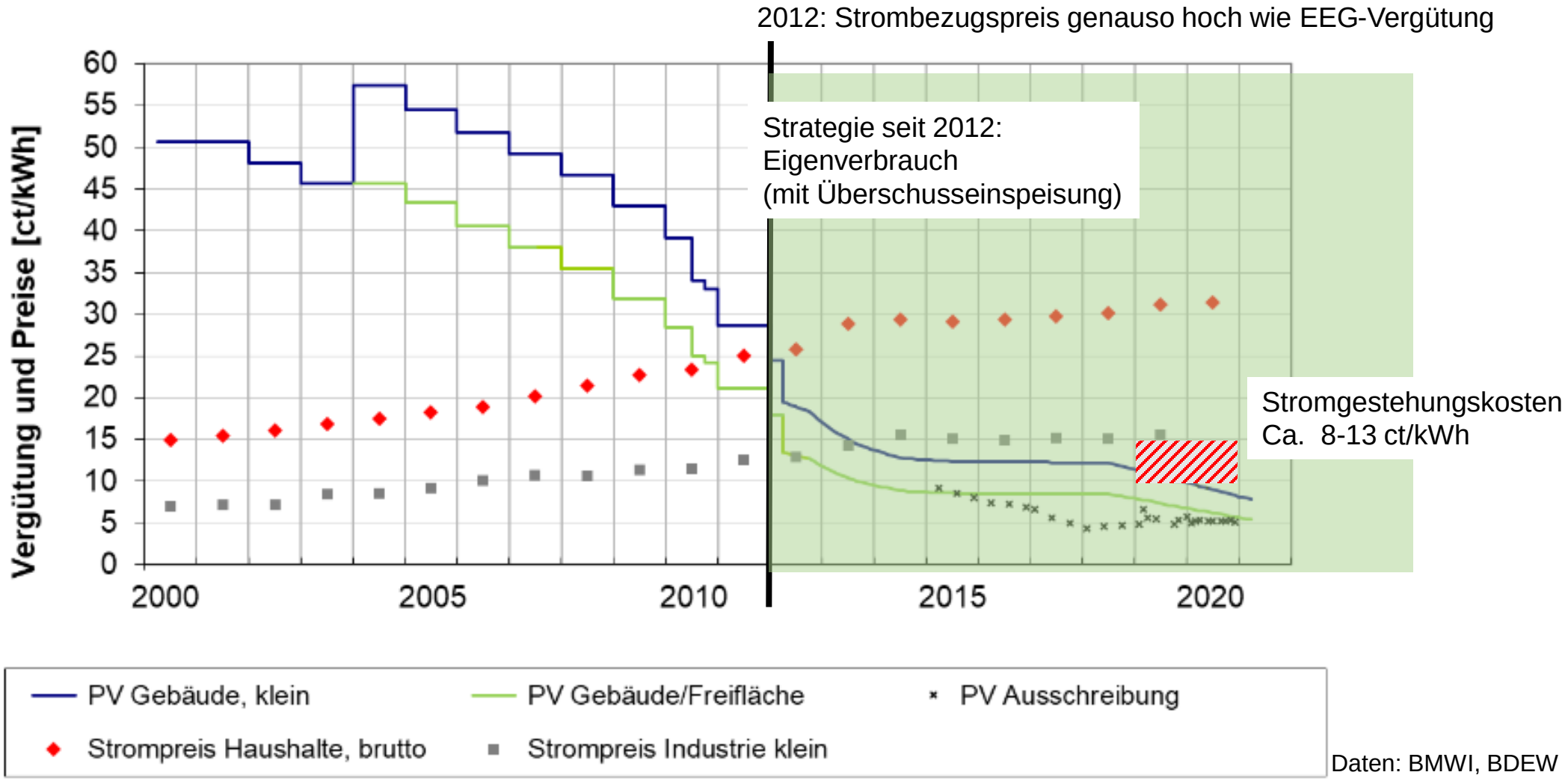
Den Rest speisen wir
zu einem fest vereinbarten Preis
ins Stromnetz ein.

Im letzten Jahr hat die Anlage
den Gegenwert von 11.045 Euro an Strom erzeugt
Sie wird die Anschaffungskosten
in 8 Jahren wieder eingespielt haben.

Martin Ferber, Geschäftsführer FMB Care

Entwicklung der EEG-Vergütungen für PV-Strom
Entwicklung der Strombezugspreise

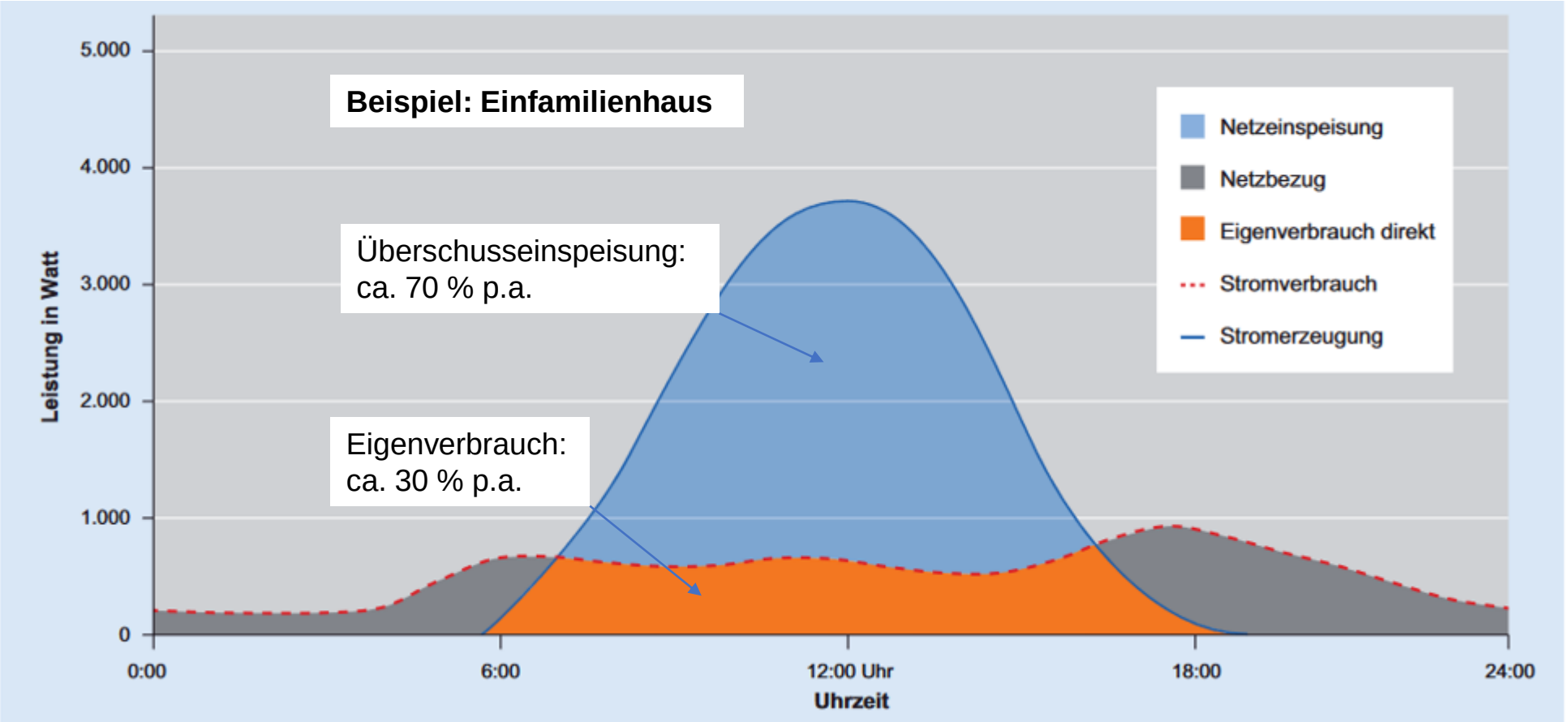
EnergieAgentur.NRW



Daten: BMWI, BDEW

Quelle: Fraunhofer ISE www.pv-fakten.de

PV: Eigenverbrauch – ohne Batteriespeicher

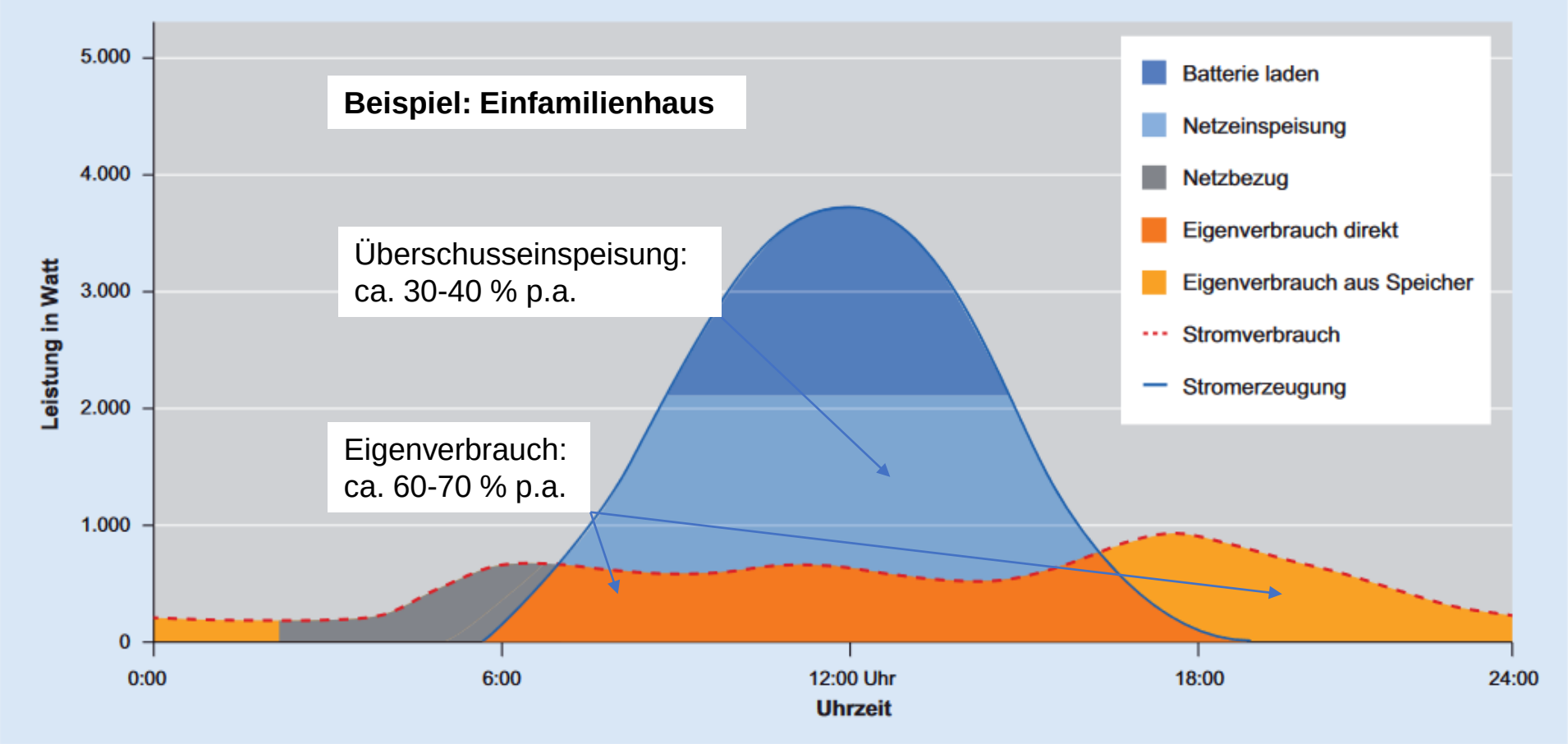


Eigenverbrauchsquoten in Unternehmen sind …

→ teilweise sehr unterschiedlich (z.B. 1-Schicht-Betrieb, 2-Schicht-Betrieb, Nachtbetrieb, …)

→ abhängig vom Maschinenpark und Lastprofil (Vollbenutzungsstunden: Verhältnis Maximal-Leistung zu Stromverbrauch)

PV: Eigenverbrauch – mit Batteriespeicher



Erkenntnis I:

Batteriespeicher können zur Erhöhung des Eigenverbrauchs genutzt werden.

GEOPLEX
Tagesansicht
Firma - 29,52 kWp
Allgemein
Gesamtertrag
Gesamtverbrauch
Direkter Eigenverbrauch
Einspeisung
Netzbezug
Laden
Entladen
Übertragungen
Wirkleistung
Zähler & Sensoren
Ladesäule 1
Ladesäule 2
Ladesäule 3
Netz
Batterien
SonnenSpeicher
SOC
Laden
Entladen
Wechselrichter
WR01
Geoplex PV GmbH
Impressum
kW
FR., 3.9.2021
24h
kWp
Autoskalierung
30
20
10
0
120
100
80
60 %
40
20
0
05:00
07:00
09:00
11:00
13:00
15:00
17:00
19:00
21:00
23:00
Uhrzeit
Letzte Übertragung: 27.09.2021 17:00
Übersicht
Wechselrichter-Info
Diagramm
Live Ansicht
Name
Verbrauch (kWh)
Direkter Eigenverbrauch (kWh)
aus Batterie (kWh)
Netzbezug (kWh)
Gesamtverbrauch
143,10
113,41
27,81
1,87
Name
Verbrauch (kWh)
Temperatur Ø (°C)
Ladesäule 1
53,78
Ladesäule 2
22,78
Ladesäule 3
12,93
Name
Ertrag (kWh)
Direkter Eigenverbrauch (kWh)
Beladung Batterie (kWh)
Einspeisung (kWh)
Solarstrom
175,12
113,41
32,87
29,06
Eigenverbrauch
83,5 %

Wirtschaftlichkeitsanalyse PV-Anlage Maschinenbau Meyer: Verbrauch 80.000 kWh/Jahr, mit Speicher 50 kWh (30.000,00 EUR), Förderung: 9.000,00 EUR

Vergütung/Eingabefelder		
Einspeisevergütung*1	0,0610	€ / kWh
Mehrwert Eigenverbrauch gg. Einspeisung	0,1590	€ / kWh
geschätzte Einspeisung	45	%
geschätzter Eigenverbrauch	55	%
AfA*2	5	% linear
Anschaffungskosten	1.012,00	€ / kWp
Ertrag*3	800	kWh / kWp
Darlehenszins	1,5	%
Kreditlaufzeit	20	Jahre
tilgungsfreie Jahre	0	Jahre
Leistung der PV-Anlage	99	kWp
Wirkungsverlust in 20 Jahren	5,00	%
anfängliche Nebenkosten / Jahr*4	1.001,88	€
jährliche Steigerung Nebenkosten	2	%
Preis Einkauf kWh Verbrauchsstrom HT	0,22	€
Preissteigerung Strom Einkauf pro Jahr	2	%
EEG-Umlage*5	0,0650	€
Monat/Jahr der Inbetriebnahme	Oktober 2021	

Einspeisesatz für Dachanlage	Vergütung in € je eingespeister kWh
bis 10 kWp	0,0718
10 kWp - 40 kWp	0,0697
40 kWp -100 kWp	0,0547

Standort:	33790 Halle (Westf.)
Ausrichtung:	ca. Ost/West
Neigung der Module:	ca. 10°
Verschattung:	gering

Eigenkapitaleinsatz	0%	0,00 €
Investitionsbedarf		100.188,00 €
in Jahren	20	
Kapitalbedarf		100.188,00 €

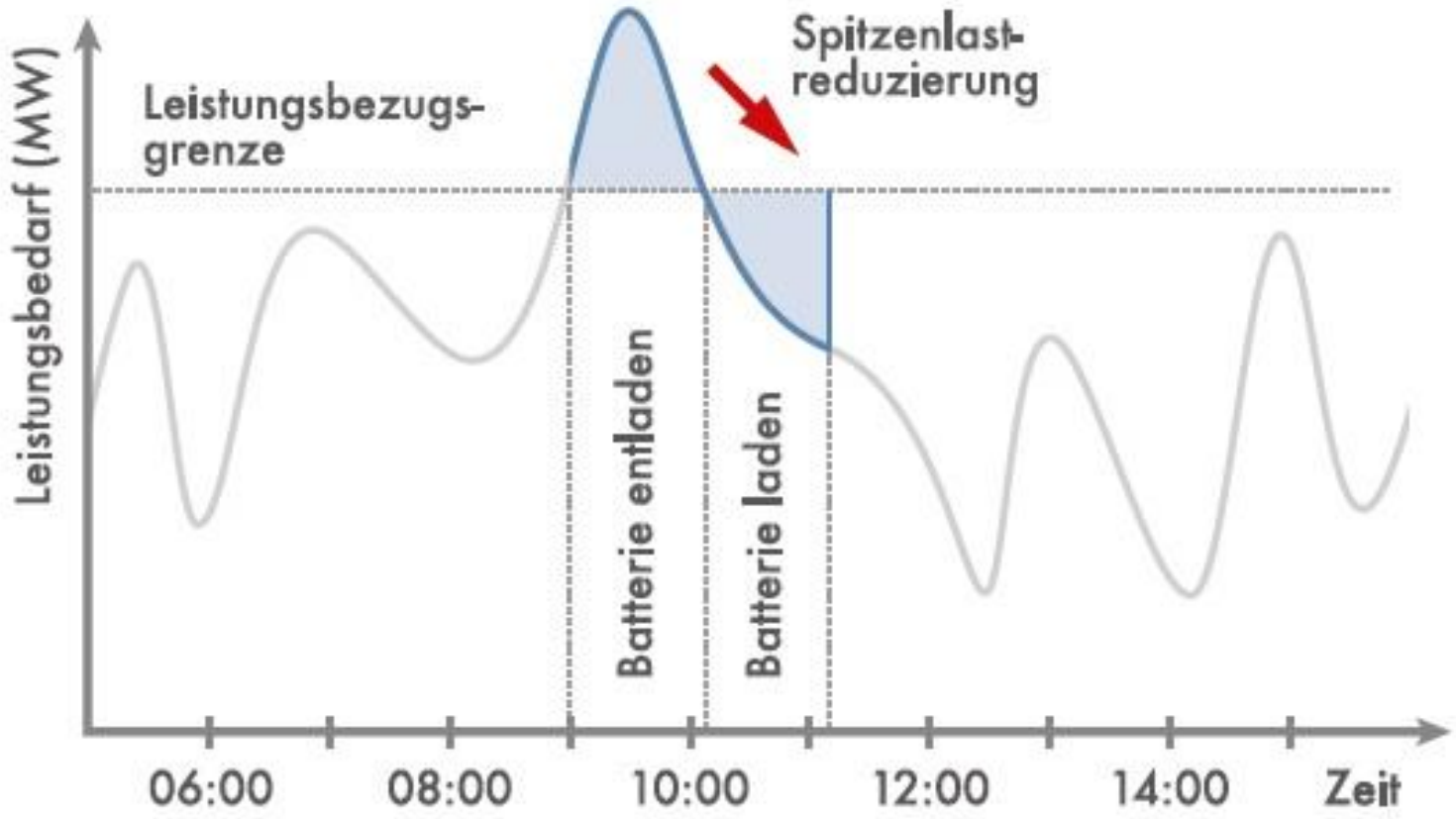
Verbrauch 80.000 kWh/Jahr
mit Speicher
Eigenverbrauch 55 %
Anschaffungskosten 1.000 €/kWp
Leistung 99 kWp
Ertrag 800 kWh/kWp
Investitionsbedarf 100.188 €

Jahr	Ertrag kWh*3	Erlös aus eingespeistem Strom*1	Einsparung durch eigenverbrauchten Strom	EEG-Umlage auf eigenverbrauchten Strom*5	Nebenkosten*4	Jahresergebnis netto	Tilgung	Valuta	Zinsen	Kapitalüberschuß vor Steuern	Solarkonto	AfA 5 %*2	Gewinn vor Steuern
0	3.326	91 €	402 €	42 €	167 €	285 €	- €	100.188 €	- €	285 €	285 €	1.252 €	- 967 €
1	79.200	2.173 €	9.583 €	1.133 €	1.002 €	9.622 €	5.009 €	95.179 €	1.475 €	3.138 €	3.423 €	5.009 €	3.138 €
2	79.200	2.173 €	9.775 €	1.133 €	1.022 €	9.793 €	5.009 €	90.169 €	1.400 €	3.384 €	6.807 €	5.009 €	3.384 €
3	78.804	2.162 €	9.917 €	1.127 €	1.042 €	9.909 €	5.009 €	85.160 €	1.324 €	3.576 €	10.383 €	5.009 €	3.576 €
4	78.606	2.157 €	10.082 €	1.124 €	1.063 €	10.051 €	5.009 €	80.150 €	1.249 €	3.793 €	14.175 €	5.009 €	3.793 €
5	78.408	2.151 €	10.246 €	1.121 €	1.084 €	10.192 €	5.009 €	75.141 €	1.174 €	4.008 €	18.184 €	5.009 €	4.008 €
6	78.210	2.146 €	10.410 €	1.118 €	1.106 €	10.331 €	5.009 €	70.132 €	1.099 €	4.223 €	22.406 €	5.009 €	4.223 €
7	78.012	2.140 €	10.572 €	1.116 €	1.128 €	10.469 €	5.009 €	65.122 €	1.024 €	4.435 €	26.842 €	5.009 €	4.435 €
8	77.814	2.135 €	10.734 €	1.113 €	1.151 €	10.605 €	5.009 €	60.113 €	949 €	4.647 €	31.488 €	5.009 €	4.647 €
9	77.616	2.129 €	10.894 €	1.110 €	1.174 €	10.740 €	5.009 €	55.103 €	874 €	4.857 €	36.345 €	5.009 €	4.857 €
10	77.418	2.124 €	11.054 €	1.107 €	1.197 €	10.873 €	5.009 €	50.094 €	798 €	5.066 €	41.411 €	5.009 €	5.066 €
11	77.220	2.119 €	11.212 €	1.104 €	1.221 €	11.005 €	5.009 €	45.085 €	723 €	5.273 €	46.684 €	5.009 €	5.273 €
12	77.022	2.113 €	11.370 €	1.101 €	1.246 €	11.136 €	5.009 €	40.075 €	648 €	5.478 €	52.162 €	5.009 €	5.478 €
13	76.824	2.108 €	11.527 €	1.099 €	1.271 €	11.265 €	5.009 €	35.066 €	573 €	5.683 €	57.845 €	5.009 €	5.683 €
14	76.626	2.102 €	11.682 €	1.096 €	1.296 €	11.393 €	5.009 €	30.056 €	498 €	5.886 €	63.731 €	5.009 €	5.886 €
15	76.428	2.097 €	11.837 €	1.093 €	1.322 €	11.519 €	5.009 €	25.047 €	423 €	6.087 €	69.818 €	5.009 €	6.087 €
16	76.230	2.091 €	11.991 €	1.090 €	1.348 €	11.644 €	5.009 €	20.038 €	348 €	6.287 €	76.104 €	5.009 €	6.287 €
17	76.032	2.086 €	12.144 €	1.087 €	1.375 €	11.767 €	5.009 €	15.028 €	272 €	6.485 €	82.590 €	5.009 €	6.485 €
18	75.834	2.081 €	12.296 €	1.084 €	1.403 €	11.889 €	5.009 €	10.019 €	197 €	6.682 €	89.272 €	5.009 €	6.682 €
19	75.636	2.075 €	12.447 €	1.082 €	1.431 €	12.009 €	5.009 €	5.009 €	122 €	6.878 €	96.150 €	5.009 €	6.878 €
20	75.438	2.070 €	12.597 €	1.079 €	1.460 €	12.128 €	5.009 €	0 €	47 €	7.072 €	103.221 €	3.757 €	8.324 €
Summe		**42.522 €**	**222.772 €**	**22.158 €**	**24.510 €**	**218.625 €**	**100.188 €**		**15.216 €**	**103.221 €**	**103.221 €**	**100.188 €**	**103.221 €**

Erläuterungen	
*1 Einspeisevergütung:	auf 20 Jahre fest, danach mit dem Netzbetreiber auszuhandeln
*2 AfA:	PV Anlagen halten länger als 20 Jahre!
*3 Ertrag:	jährlich ca. 0,25 % Ertragsminderung durch Alterung der PV-Module
*4 Nebenkosten:	Versicherung + Rücklage Wechselrichtertausch unter Berücksichtigung einer jährliche Steigerung
*5 EEG-Umlage	für Anlagen > 30 kWp ist auf eigenverbrauchten PV-Strom EEG-Umlage zu entrichten. Die Höhe dieser Umlage bemisst sich prozentual an der Höhe der normalen EEG-Umlage - ab 2017->40%

Gesamtkapitalrendite: **8,47%**

Lastspitzenkappung mit Batteriespeicher



Erkenntnis II:

Batteriespeicher können zur Begrenzung von Lastspitzen genutzt werden.

Quelle: http://www.e-speicher.com

Batteriespeicher: Einige Infos & Tipps

- nicht zu groß auslegen (mind. 200 Vollladezyklen p.a.)
- Spezifische Kosten: ca. 700-800 €/kWh
- i.d.R. Auslegung nach Nachtverbrauch in kWh (oder über Lastspitzen)
- Speicher erhöhen den Eigenverbrauchs- und Autarkieanteil.
  ABER: Sie verschlechtern derzeit (noch) tendenziell die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage
  -> NRW-Förderung 100 €/kWh
- Lebensdauer: ca. 15-20 Jahre sollten Hersteller zusagen

- Sehr gut, wenn die Fahrzeuge tagsüber geladen werden können.
- Nutzung als Speicher: Derzeit dürfen / können E-Fahrzeuge nur einseitig laden.
  Eine Nutzung als „Stromquelle“ ist derzeit (noch) nicht möglich.
- Novelle Landesbauordnung

EEG 2021 - Was empfehlen Sie den Unternehmen?

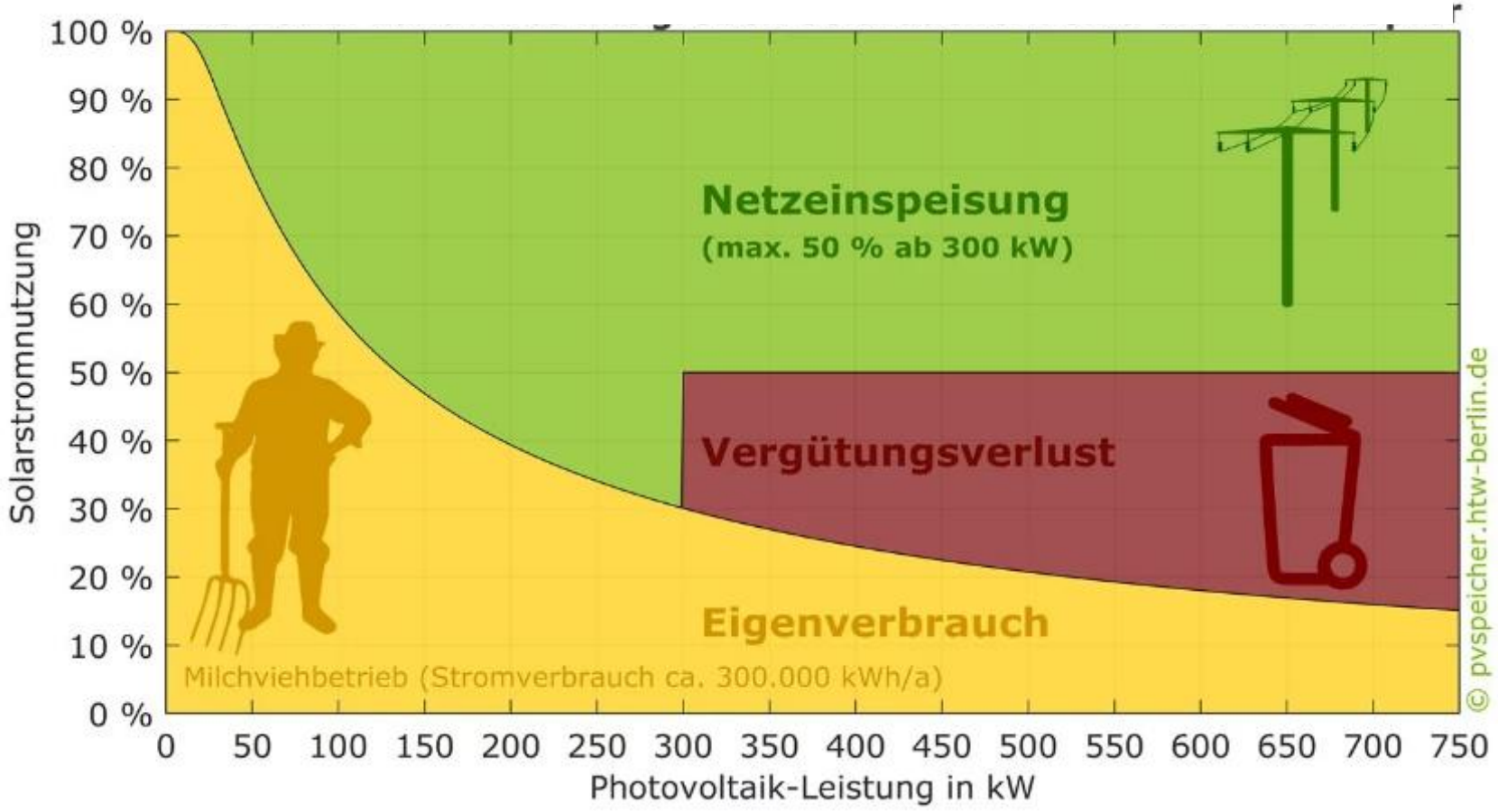
GEOPLEX PHOTOVOLTAIK

Jan Fischer

EnergieAgentur.NRW

Rüdiger Brechler

Neu im EEG 2021:
Dachanlagen von 300 bis 750 kW: Ausschreiben oder halbe Marktprämie



Wer ab 1.4.2021 eine Dachanlage in der Größenordnung 300 bis 750 kWp errichten möchte, sollte einen **Eigenverbrauch von mind. 50%** aufweisen.
Denn es werden nur noch max. 50% des erzeugten Solarstrom nach EEG vergütet.

<u>Die neue Alternative:</u>
Teilnahme an den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur.
Dann muss der Strom zu 100% eingespeist werden.

Betrieb einer PV-Anlage durch den Gebäudenutzer („Standardfall“)

Motivation:

Eigenverbrauch wird begünstigt:

- keine EEG-Umlage (6,5 ct/kWh) bis 30 kWp
- über 30 kWp: „nur“ anteilige EEG-Umlage

  (40%: 2,6 ct/kWh)
- keine Stromsteuer (2,05 ct/kWh)
- keine weitere Entgelte und Umlagen

Voraussetzung für EIGENVERBRAUCH:

PV-Anlagenbetreiber ≙ Stromverbraucher

PV-Contracting oder PV-Pachtmodelle: Die Vorteile bleiben!

EnergieAgentur.NRW

Gebäudeeigentümer/Pächter:

zahlt Pacht für PV-Anlage

liefert Solarstrom vorrangig zum Eigenverbrauch

betreibt PV-Anlage

PV-Investor/Contractor (Eigentümer PV-Anlage):

errichtet, finanziert und verpachtet PV-Anlage

speist überschüssigen Solarstrom ins Stromnetz

zahlt EEG-Vergütung für Überschussstrom an PV-Anlagenbetreiber

Stromnetzbetreiber

Voraussetzung für EIGENVERBRAUCH:

PV-Anlagenbetreiber ≙ Stromverbraucher ☑

EnergieAgentur.NRW

THEMEN | MELDUNGEN | SERVICE | TERMINE | PRESSE | EA.NRW

https://foerdernavi.energieagentur.nrw/

WEBTOOL

Förder.Navi

Welche Förderungen gibt es im Bereich der erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz? Die Antworten darauf liefert das Förder.Navi der EnergieAgentur.NRW.

WEITERE THEMEN FÖRDERUNG

FÖRDER.NAVI

Mit dem Förder.Navi finden Sie die für Ihr Vorhaben passenden Förderprogramme von Bund und Land

Förder.Navi

EnergieAgentur.NRW

Privatperson | Unternehmen | Kommune | Gemeinnützige Organisation | Alle

Unternehmen

- ○ Abwasseranlagen
- ○ Beleuchtung
- ○ BHKW / KWK / Brennstoffzelle (Öl, Erdgas, Flüssiggas)
- ○ BHKW / KWK (Biomasse, Biogas)
- ○ Brennwerttechnik (Öl, Erdgas, Flüssiggas)
- ○ Elektromobilität
- ○ Energieeffizienzbe
- ○ Energieeffizienzm
- ○ Energieeffiziente
- ○ Energieeffizienter
- ○ Gebäudeenergieb
- ○ Geothermie
- ○ Holzheizungen
- ○ Klimafolgenanpas
- ○ Kommunaler Klim
- ○ Lüftung
- ○ Netze und Speiche
- ○ Netze und Speiche
- ◉ Photovolt
- ○ Solarthermis
- ○ Wärmepumpen
- ○ Windenergieanlag
- ○ Alle

X

Unternehmen
Photovoltaikanlagen

Wie soll gefördert werden?

- ☐ Kredit
- ☐ Vergütung
- ☐ Zuschuss
- ☑ Alle

Von wem soll gefördert werden?

- ☐ Bund
- ☐ Land NRW
- ☑ Alle

Ergebnisliste

EnergieAgentur.NRW

Förder.Navi

EnergieAgentur.NRW

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Auswahlkriterien
› Unternehmen › alle Förderarten › alle Fördergeber

Antragstelle
Stromnetzbetreiber

Fördergeber
Bund

Stand
04.02.2020

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG): Mieterstrom

Kurzinformation
Es besteht ein Anspruch auf Zuschuss für Strom aus neu errichteten PV-Anlagen bis maximal 100 kW, der ohne Nutzung des öffentlichen Netzes an Mieter innerhalb des unmittelbaren räumlichen Zusammenhangs geliefert wird. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig vom gesetzlich definierten Wert der Einspeisevergütung, von der 8,5 Cent abgezogen werden. Der Fokus der Förderung liegt auf der Belieferung von Wohnungen, Gewerbeeinheiten, die sich in Gebäuden befinden, die zu mindestens 40 % dem Wohnen dienen, können jedoch auch mitbeliefert werden.

Antragstelle
Stromnetzbetreiber

Fördergeber
Bund

Stand
04.02.2020

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG): Photovoltaik

Kurzinformation
Betreiber von Photovoltaikanlagen bis 750 kWp installierter Leistung erhalten für den erzeugten und ins Netz eingespeisten Strom eine Vergütung je kWh über 20 Jahre (zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme anteilig). Die Höhe der Vergütungssätze bestimmt sich nach Anlagengröße, Anlagenart und Inbetriebnahmedatum. Seit dem 1.1.2016 gilt für Anlagen ab 100 kW installierter Leistung die Pflicht zur geförderten Direktvermarktung. Bei Anlagen > 10 kWp und einem Eigenstromverbrauch über 10 MWh wird bei Eigenversorgung die anteilige EEG-Umlage fällig. Für Anlagen < 750 kWp wird die Höhe der Marktprämie über das Ausschreibungsverfahren bestimmt.

Antragstelle
Banken, Sparkassen und Versicherungen

Fördergeber
Bund

Stand
27.01.2020

KfW: Energieeffizient Bauen (Programm-Nr. 153)

Kurzinformation
Gefördert wird der Neubau oder Ersterwerb eines KfW-Effizienzhauses 55, 40 oder 40 Plus. Beim Neubau sind die Bau- und Baunebenkosten (ohne Grundstückskosten) sowie die Kosten der Beratung, Planung und Baubegleitung förderfähig. Beim Kauf der Kaufpreis inklusive Nebenkosten. Es werden bis zu 120.000 € / Wohneinheit als Annuitätenkredit gewährt. Als Laufzeiten können 10, 20 oder 30 Jahren gewählt werden. Dabei sind 1 bis 5 tilgungsfreie Jahre möglich. Je nach Effizienzhausstandard ist zudem ein Tilgungszuschuss von bis zu 30.000 € möglich.

Antragstelle
Banken und Sparkassen

Fördergeber
Bund

Stand
23.08.2017

KfW: Erneuerbare Energien - Standard (Pr.-Nr. 270)

Kurzinformation
Das Darlehen der KfW über bis zu 50 Mio. € kann für Investitionen in Stromerzeugungsanlagen die die Anforderungen des EEG erfüllen, Wärmeerzeugungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien, Wärme-/Kältenetze und Wärme-/Kältespeicher, die aus Erneuerbaren Energien gespeist werden und Maßnahmen zur Systemintegration der Erneuerbaren Energien genutzt werden. Auch eine Umsetzung von Contracting-Vorhaben ist möglich.

Antragstelle
Banken und Sparkassen

Landwirtschaftliche Rentenbank

ElektroMobilität NRW

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

www.elektromobilitaet.nrw

NRW FÄHRT VOR

»Die Zeit ist reif für Elektromobilität!«

WEITERE INFORMATIONEN FÜR...

PRIVATNUTZER

UNTERNEHMEN

KOMMUNEN

WIRTSCHAFT

https://www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh/

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

EnergieAgentur.NRW

Solardachkataster im Kreis Gütersloh

www.kreis-guetersloh.de/themen/energie-klima/solardachkataster/

ÖKOPROFIT
REGIOPOLREGION BIELEFELD

- ÖKOPROFIT® ist Kooperationsprojekt zwischen Kommune, örtlicher Wirtschaft und weiteren regionalen sowie überregionalen Partnern
- ÖKOPROFIT® Regiopolregion Bielefeld gibt kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, praxisorientiert ein Umweltmanagementsystem einzuführen
- Mit kompetenter Fachberatung werden Betriebe auf Einsparpotentiale untersucht und Maßnahmen mit professioneller Hilfe realisiert
- Seit 2002 erzielen 144 Betriebe in der Regiopolregion Bielefeld zusammen jährliche Einsparungen von insgesamt:

85,3 Millionen kWh Energie	2.810 Tonnen Abfall
18.600 Tonnen CO2	333.800 m³ Wasser

- Die Betriebe sparen jährlich 6,1 Millionen Euro bei einmaliger Investition von insgesamt 15,6 Millionen Euro

→ Bitte erfragen Sie die geförderte Teilnahme durch Ihre Kommune bei den jeweiligen Ansprechpartner*innen auf der letzten Seite dieser PDF

HALLE WESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

Susanne Künstler
Stadt Halle (Westf.), Wirtschaftsförderung
Ravensberger Str. 1· 33790 Halle (Westf.)
Telefon: 05201 / 183 168
susanne.kuenstler@hallewestfalen.de
www.hallewestfalen.de

Melanie Lessmeier
Stadt Halle (Westf.), Klimaschutzmanagerin
Ravensberger Str. 1· 33790 Halle (Westf.)
Telefon: 05201 / 183 284
melanie.Lessmeier@hallewestfalen.de
www.hallewestfalen.de

in Westfalen
Steinhagen
seit 1258

N.N.
Gemeinde Steinhagen, Wirtschaftsförderung
Am Pulverbach 25 · 33803 Steinhagen
Telefon: 05204/ 997 235
n.n.@steinhagen.de
www.steinhagen.de

Anna Zühlke
Gemeinde Steinhagen, Stabsstelle Klimaschutz
Am Pulverbach 25 · 33803 Steinhagen
Telefon: 05204/ 997 214
umwelt@steinhagen.de
www.steinhagen.de

Stadt
Versmold
... klimafreundlich unterwegs!

Martina Janßen
Stadt Versmold, Wirtschaftsförderung
Münsterstr. 16· 33775 Versmold
Telefon: 05423/954-110
martina.janssen@versmold.de
www.versmold.de

Nadja Halbrügge
Stadt Versmold Klimaschutzteam
Münsterstr. 16· 33775 Versmold
Telefon: 05423/954-201
nadja.halbruegge@versmold.de
www.versmold.de

BöckstiegelStadt
Werther
... zum Leben und Genießen

Guido Neugebauer
Stadt Werther (Westf.), Wirtschaftsförderung
Mühlenstr. 2 · 33824 Werther (Westf.)
Telefon: 05203/705-13
guido.neugebauer@gt-net.de
www.stadt-werther.de

Dr. Nadine Dannhaus
Stadt Werther (Westf.), Umweltbeauftragte
Mühlenstr. 2 · 33824 Werther (Westf.)
Telefon: 05203/705-48
nadine.dannhaus@gt-net.de
www.stadt-werther.de

EnergieAgentur.NRW

Petra Schepsmeier
Klima.Netzwerkerin für die Region OWL
Walther-Rathenau-Str. 33 • 33602 Bielefeld
Telefon: 0171 / 98 330 34
schepsmeier@energieagentur.nrw
www.energieagentur.nrw

Böckstiegel Stadt Werther
... zum Leben und Genießen

Sandra Wursthorn
Wirtschaftsförderung

in Westfalen
Steinhagen
seit 1258

N.N.
Wirtschaftsförderung

HALLE WESTFALEN
ZUM WOHLFÜHLEN

Susanne Künstler
Wirtschaftsförderung

Stadt Versmold
... klimafreundlich unterwegs!

Martina Janßen
Wirtschaftsförderung

Dr. Nadine Dannhaus
Umweltbeauftragte

Anna Zühlke
Stabsstelle Klimaschutz

Melanie Lessmeier
Klimaschutzmanagerin

Nadja Halbrügge
Team Klimaschutz